

April 2026

Veranstaltungskalender



OSTERSPAZIERGANG

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Mittwoch,
01. April 2026

Musik und Gedächtnis

für die Bewohner der Wohnbereich EG + 1
Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Kreuzworträtsel

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde mit Musik

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)
Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)
Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

**Vormittags Backen und am Nachmittag
gemeinsames Kaffeetrinken der Bewohner
des Wohnbereiches 2**

Donnerstag,
02. April 2026

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)
für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1
Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr
Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Kegeln oder Bewegung und Gedächtnis

Wohnbereich 3: 10.00 – 10:45 Uhr

Bingo Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Freitag,
03. April 2026

Karfreitag

Samstag,
04. April 2026

**Musikalisches Angebot
mit Herrn Plinke und seinem Akkordeon**

15.15 – 16.00 Uhr auf dem Wohnbereich 2

16.15 – 17.00 Uhr auf dem Wohnbereich 3

Sonntag,
05. April 2026

Ostersonntag

Montag,
06. April 2026

Ostermontag

Dienstag,
07. April 2026

Vorlesen und Rätseln

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Singen mit Instrumenten

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Handgymnastik

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Musikalisches Angebot

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Mittwoch,
08. April 2026

Musik und Gedächtnis

für die Bewohner der Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Kreuzworträtsel

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde mit Musik

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Donnerstag,
09. April 2026

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

**Vormittags Backen und am
Nachmittag gemeinsames Kaffeetrinken
der Bewohner des Wohnbereichs 3**

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Kegeln oder Bewegung und Gedächtnis

Wohnbereich 3: 10.00 – 10:45 Uhr

Bingo

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Freitag,
10. April 2026

Kreuzworträtsel

für die Bewohner des Wohnbereiches EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Gedächtnistraining

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Gymnastik

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Samstag,
11. April 2026

Musikalisches Angebot

mit Herrn Plinke und seinem Akkordeon

15.15 – 16.00 Uhr auf dem Wohnbereich 2

16.15 – 17.00 Uhr auf dem Wohnbereich 3 o. 4

Sonntag,
12. April 2026

Einzelbetreuung

Montag,
13. April 2026

Handgymnastik

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Spielevormittag

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Dienstag,
14. April 2026

Vorlesen und Rätseln

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Singen mit Instrumenten

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Handgymnastik

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Musikalisches Angebot

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Mittwoch,
15. April 2026

Musik und Gedächtnis

für die Bewohner der Wohnbereich EG + 1
Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Kreuzworträtsel

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde mit Musik

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)
Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)
Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Treff des Bewohnerbeirates

11.00 – 11.30 im DG in der „Guten Stube“

Vormittags Backen und am

**Nachmittag gemeinsames Kaffeetrinken
der Bewohner des Wohnbereichs 4**

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Donnerstag,
16. April 2026

Konzert des DUO PRIMA

10:30 – 11:30 im Foyer

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Freitag,
17. April 2026

Kreuzworträtsel

für die Bewohner des Wohnbereiches EG + 1
Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Gedächtnistraining

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Samstag,
18. April 2026

Gymnastik

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Musikalisches Angebot

mit Herrn Plinke und seinem Akkordeon

15.15 – 16.00 Uhr auf dem Wohnbereich 2

16.15 – 17.00 Uhr auf dem Wohnbereich 3 o. 4

Sonntag,
19. April 2026

Einzelbetreuung

Montag,
20. April 2026

Handgymnastik

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Spielevormittag

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Dienstag,
21. April 2026

Vorlesen und Rätseln

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Singen mit Instrumenten

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Handgymnastik

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Musikalisches Angebot

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Mittwoch,
22. April 2026

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Musik und Gedächtnis

für die Bewohner der Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Kreuzworträtsel

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde mit Musik

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

**Vormittags Backen und am Nachmittag
gemeinsames Kaffeetrinken für die
Bewohner des Wohnbereiches EG**

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Donnerstag,
23. April 2026

Andacht

11:00 - 11:30 Uhr auf dem Wohnbereich 4
im Tagesraum

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Freitag,
24. April 2026

Kreuzworträtsel

für die Bewohner des Wohnbereiches EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Gedächtnistraining

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Samstag,
25. April 2026

Gymnastik Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Musikalisches Angebot

mit Herrn Plinke und seinem Akkordeon

15.15 – 16.00 Uhr auf dem Wohnbereich 2

16.15 – 17.00 Uhr auf dem Wohnbereich 3 od. 4

Sonntag,
26. April 2026

Einzelbetreuung

Montag,
27. April 2026

Handgymnastik

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Spielevormittag

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Dienstag,
28. April 2026

Vorlesen und Rätseln

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Singen mit Instrumenten

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Handgymnastik

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Musikalisches Angebot

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Mittwoch,
29. April 2026

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Musik und Gedächtnis

für die Bewohner der Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Kreuzworträtsel

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde mit Musik

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 3: 10.00 – 10.45 Uhr

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Vormittags Backen und am Nachmittag
gemeinsames Kaffeetrinken der Bewohner
des Wohnbereiches 1

Donnerstag,
30. April 2026

Bewegungsrunde

(für Menschen im Rollstuhl geeignet)

für die Bewohner auf dem Wohnbereich EG + 1

Wohnbereich 1: 11.00 – 11.45 Uhr

Wohnbereich 2: 10.00 – 10.45 Uhr

Kegeln oder Bewegung und Gedächtnis

Wohnbereich 3: 10.00 – 10:45 Uhr

Bingo

Wohnbereich 4: 11.00 – 11.45 Uhr

Nachmittags:

Einzelbetreuung, Spaziergänge im Garten

Fortsetzung aus dem März-Kalender



Damals wars...

Sie drehten sich im Kreis. „M“ war erschöpft. Nach mehreren Stunden des Zuhörens, wie die Wahrheit gebeugt wurde, und einem verqualmten Essen, gab er auf. Er hatte zumindest ein paar britischen Namen und die mussten mit dem MI5 überprüft werden. Sie verabschiedeten sich und begegneten sich nie wieder.

Doch die Akte CC wird noch nicht geschlossen. CC steht weithin unter dem Verdacht der Kollaboration. 1946 übergibt der dt. Geheimdienst der französischen Polizei sämtliche Geheimakten. CC wird angeklagt. Die zieht schulterzuckend an ihrer Zigarette und winkt ab – alles gelogen.

Die Geheimakte CC bekommt auch „M“ auf seinen Tisch in London. Sorgfältig liest er sie sich durch. Auf Grund der Informationen, die in den letzten zwei Jahren über CC und ihre Freunde gesammelt wurden, insbesondere denen in Großbritannien, greift er zum Telefon und wählt eine ganz bestimmte Nummer. Kurz darauf erhält der franz. Justizminister einen Anruf. Man muss schon sehr fantasielos sein, um nicht zu erahnen, was sie gleich lesen werden. Die Richter lassen die Klage fallen, mit der Begründung, dass der damalige dt. Abwehrgent, der CC angeblich rekrutierte, ohne ihr Wissen eine Akte angelegt hatte, nur um sich zu profilieren. CC fiel ein, dass es in der Schweiz nicht nur große Aschenbecher gab, sondern auch ihre Zigarettenmarke.

Von 1946 bis 1953 (das Jahr, in dem Frankreich eine Amnestie für Kollaborateure erließ) drangsaliert sie in den Schweizer Alpen Kellner und andere Hotelangestellte und hält dabei Händchen mit von Dincklage (der hatte 1944 entdeckt, dass die

Schweiz zu allen Jahreszeiten sehr schön sein kann).

Sie kehrt nach Paris zurück und will wieder Mode machen. Dem jungen, aufstrebenden Christian Dior muss gezeigt werden, wer hier in der Welt der Haute Couture das Sagen hat. Doch ihre Modenschau wird regelrecht verrissen. Sardinien haben halt ein Kollektivgedächtnis und vergessen nicht so schnell.

Auf der anderen Seite des Atlantiks, genauer gesagt in den USA, findet ihre Mode dagegen Anklang. Sie ist figurbetont, bequem und elegant und Frau kann nachmittags nach dem Einkauf, ohne sich umziehen zu müssen, essen gehen. Im Gegensatz zu Dior. Bei ihm gibt es unter anderem viel Chi-Chi und Abendkleider mit Korsett; all das, wogegen CC die ganzen Jahre in der Mode gekämpft hatte.

Noch zweimal gelingt es ihr mit über 70 Jahren Modegeschichte zu schreiben. Doch zuvor schließt sie das Geschäft ihres Lebens ab. Sie überlässt ihrem einstigen stillen Teilhaber im Parfümgeschäft und späteren Gegner, Pierre Wertheimer, das gesamte Mode- und Parfümgeschäft.

Im Gegenzug finanziert er ihr sämtliche Ausgaben. Angefangen von der Briefmarke bis hin zur Steuer. Zusätzlich erhält sie Tantiemen aus dem Parfümgeschäft und hat das letzte Wort über alle Entwürfe.

Mitte der 1950er entwirft sie die Umhängetasche für die Frau – die berühmte 2.55. Für die nicht modebewussten Männer unter den Lesern sei Folgendes erklärt: Vorher hatten die Frauen, egal zu welchem Anlass, immer nur eine Hand frei, denn in der anderen trugen sie ihre Handtasche.

Die Chanel 2.55 jedoch war flach, alles, was die Frau brauchte, passte dort hinein, und sie hing an einer Kette oder Lederriemen über der weiblichen Schulter. Damit hatte Frau beide Hände frei (wozu auch immer). 1957 kreierte sie das berühmte Chanel-Kostüm aus Tweed.





Sie erinnern sich: das Zeug aus Schottland, das „M“ so wenig interessierte wie die Friedensfahrt. Bis heute zeitlos. Frau kann das Kostüm aus dem Koffer holen und sofort anziehen, ohne es bügeln zu lassen. Stars trugen es, First Ladys trugen es, Ehefrauen von Diplomaten und anderen Staatsmännern zogen es an.

Diese Kostüme waren langlebig. Bei guter Pflege hatte Frau bis zu zehn Jahren Freude daran und der Mann seine Ruhe. Allerdings waren die Sachen auch nicht gerade preiswert. Denn das Ensemble musste erst angefertigt werden, wenn es hieß: „Schatz! Sowas will ich auch haben.“ Und hier kommen wieder einmal die Amerikaner und ihr Geschäftssinn ins Spiel. Sie überredeten CC, die Entwürfe in Lizenz herzustellen, zwar mit etwas billigerem Tweed, aber trotzdem sehenswert. Für ein maßgeschneidertes Kostüm musste der Mann damals 400 Dollar bezahlen, für die lizenzierte Ausgabe legte er nur 35 Dollar auf den Tresen.

1965 besucht „M“ Freunde in Paris mit seiner zweiten Frau (Sie erinnern sich noch an Miss Brown, die die Beste in Stenographie war?). Zufällig lief im französischen Fernsehen ein Interview mit der 82-jährigen CC. Schlagfertig und mit einer Zigarette gibt sie ihr Interview. Frage: „Was sagen Sie dazu, dass Ihre Kleidung in großer Stückzahl nachgemacht wird?“ CC: „Für mich bedeuten Nachahmer Erfolg. Es gibt keinen Erfolg, der nicht imitiert wird.“ Frage: „Was ist das Schwierigste an Ihrem Beruf?“ CC: „Frauen zu ermöglichen, sich frei zu bewegen. Der menschliche Körper ist immer in Bewegung, auch unfreiwillig. Und die Kleidung sollte auch immer sitzen.“

Unsere Geschichte endet dort, wo sie begann: in Paris. Es ist der Vorabend des 10. Januar 1971. Ihre engste Mitarbeiterin begleitet sie von der Boutique bis zum Eingang des Ritz. CC lehnt es ab, dass sie begleitet wird, sie will noch an der nächsten Kollektion feilen.

Als sie in ihrer Suite am Tisch sitzt und zeichnet, hört sie es rascheln. Sie bemerkt eine Gestalt hinter sich, stehend. Die trägt einen schwarzen Kapuzenumhang und hält eine Sense in ihrer knochigen Hand.

„Darf ich fragen, was Sie hier wollen?“ – In einem knarzenden Bariton antwortet die Gestalt: „Ich bin der Tod.“ – „Oh, ist es jetzt soweit?“ – „Ja.“ – „Ich sehe, dass Schwarz immer noch in ist. Haben Sie es mal mit einer anderen Farbe probiert?“ – „Nein.“ – „Dass mit der Sense, ist das unbedingt nötig? Und nicht furchtbar unpraktisch? Ständig hat man nur eine Hand frei. Wie wär’s denn mit einer Kette zum Umhängen?“ – „Äh ... weiß nicht. Die Leute erwarten das von mir.“

„Und immer den gleichen Umhang? Nie mal gewechselt oder dass er mal ausgebesert werden musste?“ – „Ja und nein.“ – „Interessanter Stoff. Darf ich mal.“ Dabei befühlt sie den Stoff. Tod hatte seit Menschengedenken so einiges erlebt, aber das noch nicht. „Oh, kein Jersey. Wussten Sie eigentlich, dass ich damals (1910 Anmerkung des Chronisten) die erste war, die Jersey-Stoff, der eigentlich nur für Männerunterwäsche gedacht war, zu leichten, bequemen Damenkleidern schneiderte?“ – „Ja, Madame.“ – „Sie wissen also nicht, was das für ein Stoff ist? Typisch Männer.“ Tod hatte sich eigentlich immer für geschlechtsneutral gehalten. „Schon mal daran gedacht, weiße Applikationen an den Ärmeln zu nähen? 1926, als ich mein erstes ‚Kleine Schwarze‘ entwarf, hatte ich sie als Kragen angebracht.“ – „Nein, Madame.“ – „Oder den Umhang mit dünnen Silbernähten durchziehen. Das lockert das Ganze auf.“ – „Ich werde es mir durch den Kopf gehen lassen“, brummte es aus dem skelettierten Schädel. „Wie machen Sie das eigentlich? Überall sterben Menschen, und Sie müssen überall zugleich sein?“ – „Organisation“, knarzte es trocken.

CC sah auf ihren Körper hinab, der auf dem Boden lag. „So fühlt sich also sterben an“, resümierte sie. „Wir müssen los, Madame.“ – „Sagen Sie, haben Sie eine Zigarette?“ – „Nein, Madame. Ich bin Nichtraucher.“ – „Oh, wie schade. Ich hätte jetzt gerne eine. Sagen Sie mal, was wird mich erwarten?“ – „Was immer Sie wollen, Madame.“



Das erwartet Sie bei den regelmäßig stattfindenden Aktivitäten:

Back- und Kochangebote: Gerne möchten wir mit Ihnen eine „alltägliche“, gemütliche Atmosphäre schaffen. Wer kann und mag, ist gern aktiv beim Angebot dabei. Wer dies nicht mehr kann, genießt die Atmosphäre, den Essensgeruch und das Ergebnis.

Bewegung und Sitzgymnastik: Wir bieten Ihnen eine Sitzgymnastik an, bei der Sie zu fröhlicher Musik an leichten Bewegungsübungen und Bewegungsspielen teilnehmen können.

Beweglich sein – Bewegung und Gedächtnis: Dieses Angebot ist situativ und individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet und verknüpft kurze Bewegungseinheiten mit Gedächtnisübungen. Das Spektrum kann dabei vom Tanz bis zum Brettspiel reichen und wird vom jeweiligen Mitarbeiter der Betreuung konzipiert.

Bingo: Hier haben Sie die Möglichkeit, in lustiger Runde etwas zu gewinnen. Spannende Unterhaltung verspricht dieses Angebot.

Gedächtnistraining: Wer Freude daran hat, kleine Aufgaben zu lösen, Neues zu lernen oder einfach „die grauen Zellen“ etwas zu trainieren, der fühlt sich sicherlich von diesem Angebot angesprochen.

Gedächtnisübungen: Das Spektrum kann dabei vom Tanz bis zum Brettspiel reichen und wird vom jeweiligen Mitarbeiter der Betreuung konzipiert.

Handgymnastik: Ihre Hände sind das wichtigste Werkzeug, das Sie haben. Sie brauchen Ihre Hände und Finger für fast alle Verrichtungen im Alltag. Damit die Beweglichkeit Ihrer Hände so lange wie möglich erhalten bleibt, können Sie an unserer Handgymnastik teilnehmen.

Leserunde: Heitere und informative Leserunde in den Wohnbereichen. Die Leserunde ermöglicht allen Bewohnern einen Einblick in die Tagespresse und Weltliteratur. Es werden Gedichte vorgetragen, Erzählungen vorgelesen und Neuigkeiten aus der Zeitung diskutiert.

Musikalisches Angebot: Bei diesem Angebot richten wir uns an die Musik-Biografie. In wechselndem Setting (Singen mit Instrumenten, meine Lieblingsmusik auf CD) schwelgen wir in alten und neuen Melodien.

Singen: Gemeinsames Singen von bekannten Liedern. Rhythmus-Instrumente werden zusätzlich zur selbständigen Begleitung angeboten.

Spielevormittag: Bekannte Brettspiele, Kartenspiele und Spiele für Erwachsene werden in geselliger Runde angeboten.

Wechselnde Gruppenangebote: In gemütlicher und ruhiger Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, immer wieder an wechselnden Aktivitäten teilzunehmen.

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen und Veränderungen an den Pinnwänden und Fahrstuhlkästen!

**Gruppenangebote und Veranstaltungen – nur für Bewohner
Nachmittags vermehrt Einzelangebote.**

Bei schönem Wetter genießen wir den Garten.

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachformen und wenden das generische Maskulinum an. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies aus rein redaktionellen Gründen geschieht und keinerlei Wertung beinhaltet.



anz Im Paulinenhaus • Eschenallee 28 • 14050 Berlin

 paulinenhaus@novavita.com  novavita.com

